

werden euch zwar zurufen: Ey, der junge Herr muß doch den Casum sehen lernen! Aber ich weiß, er werde sich nur einbilden lernen, ihn sehen zu können, und weil er alsdenn die überflüßig lateinischen Wörter nicht vermeidet, mehr Fehler machen, als ein vernünftiger Mann, der sich bewußt ist, kein Latein zu wissen. Ich sage, dies wird geschehen, wenn er nicht vornehmlich in der teutschen Sprachlehre unterrichtet wird, und zugleich in der lateinischen Sprache eine solche Fertigkeit erlangt, daß er ein lateinisch Buch verstehen kann, dessen Uebersetzung in die Muttersprache er verstehen würde. Zu diesem Zwecke aber müssen mindestens 4 ganze Jahre, von Morgen bis Abend, wenn man die Zeiten zusammenrechnet, und mit Gefahr vor vielen schädlichen Verwöhnungen des Verstandes und Herzens, nach der gewöhnlichen Methode gänzlich verlegt werden. Meine Hochachtung bespricht sich mit eurer Vernunft; ist das wohl anzurathen?

b) Weit eher, als eine Menge von Schulmännern und Hofmeistern, (denn einige gibt es schon,) wird eine Anzahl von Eltern und Hofmeisterinnen die von mir vorgeschlagne Art der Erziehung, und die damit verknüpfte Methode in Spracherkenntniß, und Sacherkenntniß, als vorzüglich billigen. Unter hundert guten Hofmeistern sind nur zehn, die meinem Rath folgen zu können wünschen. Und unter den letzten kann es kein solcher, der es nur kalt sinnig wünscht, der sich nicht der Verbesserung des Schulwesens, (worunter ich hier die ganze Erziehung verstehe,) gänzlich, oder wenigstens 6 bis 8 Jahre widmen